

Schulprogramm

der



Niemand kann einem garantieren, dass man ein Ziel in einer bestimmten Zeit erreicht, aber man wird garantiert ein Ziel nie erreichen, das man sich nie gesetzt hat.

Inhalt

- Einleitung
- Grundlagen unseres Schulprogramms
- Ziele unserer Arbeit
- 3. 1. Unser Unterricht
- 3. 2. Zusammenarbeit mit den Eltern
- 3. 3. Umgang mit Medien
- 3. 4. Außerschulische Partner
- 4. Erfolgreiche Projekte
- 5. Konzept „Kleine Grundschule auf dem Lande“

1. Einleitung

Wir setzen uns das Ziel, die Grundschule Gielow zu einer naturverbundenen Leseschule zu entwickeln. Das heißt für die Schule, die Kinder zu einem angemessenen Umgang mit Büchern und anderen Medien zu befähigen und dazu, durch Lesen selbstständig Kenntnisse zu erwerben, Erfahrungen zu machen und Ein-sichten zu gewinnen. Da das Können das Wollen voraussetzt, ist es besonders wichtig, die Motivation zum Lesen zu wecken und zu erhalten.

„ Lesen hilft, spannend erwachsen zu werden und froh und jung zu bleiben.“ (Angela Merkel)

„ Mein großes Hobby ist Lesen! Wenn ich müde, traurig oder wütend bin, lese ich ein spannendes, lustiges oder gruseliges Buch. Wenn ich lese, kann ich mich in eine andere Welt versetzen: Ich kann mit Harry Potter fliegen, mit Lyra Belinga gegen Gobber kämpfen oder mit den drei ??? spannende Rätsel lösen.“ (Elisa Schubotz, Schülerin der Grundschule 2004 – 2008)

Wir sind eine Schule, in der:

Gemeinsam gelernt und gespielt wird
Rituale erlebt werden
Unterschiedliche Lernorte genutzt werden
Neigungen nachgegangen werden kann
Differenzierter Unterricht stattfindet
Schulklima gesundheitsfördernd entwickelt wird
Computer zum Lernen eingesetzt werden
Handlungsorientiertes Lernen stattfindet
Unterricht fächerübergreifend stattfindet
Leistung gefordert, gefördert und gewertet wird
Erfolgslebnisse geschaffen werden

Große mit Kleinen lernen
Integration stattfindet
Er Erfahrungen ausgetauscht werden
Lernen mit allen Sinnen erfolgt
Ohne Angst gelernt werden kann
WEITERBILDUNG groß geschrieben wird

Mit der Einschulung beginnt für das Kind und die Eltern eine neue und spannende Lebensstufe mit vielen Fragen und neuen Herausforderungen. Jedes Kind will von sich aus lernen und bringt ein hohes Maß an natürlicher Neugierde mit.

Unser oberstes Ziel ist es, das Kind dort abzuholen, wo es sich gerade befindet. So knüpft unsere pädagogische Arbeit, wie in der Verwaltungsvorschrift zur Arbeit in der Grundschule verankert, „an die in der Vorschulzeit erworbenen Einstellungen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an und setzt die in der Familie und in den Kindereinrichtungen begonnene Bildungs- und Erziehungsarbeit fort.“

Wir legen Wert auf ein Schulklima, das von gegenseitiger Wertschätzung, Kooperationsbereitschaft, gewaltfreiem Umgang miteinander, Offenheit, Toleranz, Höflichkeit und guten Umgangsformen geprägt ist. Das soziale Miteinander wird durch die Schaffung von Gemeinschaftserlebnissen im geistigen, kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich, die Einbindung der Eltern in schulische Aktivitäten, die Nutzung ihrer Kompetenzen und die gegenseitige Unterstützung in der Umsetzung verabredeter Übereinkünfte (Hausordnung, Vereinbarungen) gefördert.

Den Unterricht an unserer Schule gestalten wir so, dass alle Kinder eine bestmögliche Förderung erhalten. Individuelle Stärken sollen gefördert und verfestigt, Schwächen abgebaut werden. Dazu schaffen wir ein Schulklima, welches das selbstständige Lernen ebenso wie klare Ziele für unsere Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern fördert. Das Lernen erfolgt fächerübergreifend, so dass die Kinder erfahren, wie unterschiedliche Themen zusammenhängen. Sie werden befähigt, selbst Vermutungen und Verbindungen herzustellen. Lernen geschieht mit unterschiedlichen Methoden, um alle Lerntypen ansprechen zu können. Jeder Unterricht ist eingebettet in ein kindgemäßes Schulleben mit Arbeit, Spiel und Feiern.

2. Grundlagen unseres Schulprogramms

- Sechstes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 10. September 2010 nach Beschluss vom 13.11.2019
- Verwaltungsvorschrift „Die Arbeit in der Grundschule“ vom 10. August 2009 mit Änderung vom 7. Mai 2014
- Verordnung zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen MV vom 2. August 2006
- Rahmenpläne für die Grundschule in den Fassungen von 2007 und 2020
- schulinterne Rahmenpläne
- Verordnung zur Ausgestaltung der sonderpädagogischen Förderverordnung vom 10. September 2010 mit Änderung vom 2. Juni und 29. August 2014
- Rahmenvereinbarung zur schulisch kirchlichen Kooperation vom 6. November 2006

Wir wollen die Kinder auf verschiedenen Ebenen erreichen, da sie sich in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung auf sehr unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen befinden. Deshalb ist es wichtig, das Lernen mit allen Sinnen in den Mittelpunkt der Lernprozesse zu stellen. Erst durch das Zusammenwirken aller Sinne werden Lerninhalte von Kindern umfassend „begriffen“ und verstanden. Das **Greifen** wird zum **Begreifen** und das **Fassen** zum **Erfassen**. Mit der Unterstützung durch praxisnahes Material werden die Kinder zur Selbstständigkeit und zum entdeckenden Lernen angehalten. Sie lernen aber auch das Durchhalten.

3. Ziele in unserer Arbeit mit den Kindern

3. 1. Unser Unterricht

Die Entwicklung der Lesekompetenz durchzieht wie ein roter Faden unsere gesamte Unterrichtsarbeit. Wir schaffen die Voraussetzung dafür, dass sich die Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln.

Indikatoren	Standards	Termin/ Verantwortlichkeit
Lesestrategien (Fragen zum Text beantworten, selbst Fragen stellen, Text-Bild-Vergleiche...) werden festgelegt und als Leitfaden genutzt	Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres, Erarbeitung der Lesestrategien, differenziert nach Klassenstufe, Veranschaulichung der Strategien als Plakat im Klassenraum	Vorbereitungswoche/ erste zwei Schulwochen
Besprechen und Trainieren der Lesestrategien im Unterricht	Handmaterial für jede/n Schüler/in, Anwenden der Lesestrategien - wie Lesepilot und Leselotse	Beginn des Schuljahres laufend
Übernahme von Lesepatenschaften	- Schülerinnen und Schüler der Klassen 3/4 lesen in der 1. oder 2. Klasse vor	wöchentlich
Einbeziehung von Eltern bei Veranstaltungen	- Besuch der Stadtbibliothek Malchin	1. Wandertag Kl. 2 Klassenlehrerin
Lesewettbewerb vor einer Jury aus ehemaligen	Lesewettstreit im Klassenverband als Vorbereitung,	April

Kolleginnen/Eltern/Praktikanten	Schülerinnen und Schüler stellen ihr Buch der Klasse vor	
Große lesen für Kleine	Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse lesen in Kindergärten, Erwachsene lesen in den Klassen	November/am bundesweiten Vorlesefest

Wir fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die eingesetzten Unterrichtsmethoden fördern das selbstständige Arbeiten.

Indikatoren	Standards	Termin/ Verantwortlichkeit
Anleitung zur Information, Materialbeschaffung und Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Bibliothek • Museumsbesuch („Uns Heimatstuf“ in Gielow/ Reutermuseum Stavenhagen, Kreisstadt Neubrandenburg • Nutzung neuer Medien • Methodentraining 	regelmäßig im SU bei geschichtlichen Themen in Kl.3/4)
Entwicklung von Ausdauer, Zielstrebigkeit, Mut, Spaß	Partner-, Gruppen-, Stationsarbeit, Tages-, Wochenplanarbeit, Projektarbeit	Projekte der Schule und der Klassen laut Schuljahresarbeitsplan, siehe auch Punkt 3.3./3.4. und 4
gerechte Bewertung	klare Bewertungskriterien, (festgelegt im schulinternen Rahmenplan)	

Wir schaffen eine positive Lernatmosphäre. Die individuelle, eigenverantwortliche Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler fördert ihre Selbstständigkeit. Individuelle Stärken werden gefördert und gefestigt und Schwächen abgebaut.

Indikatoren	Standards	Termin/ Verantwortlichkeit
Im Stationsbetrieb werden Unterrichtsinhalte selbstständig erarbeitet.	Kind ist Entdecker durch Greifen und Fassen	laufend alle Fächer
In der Gruppenarbeit werden Unterrichtsinhalte selbstständig erarbeitet.	Selbstständigkeit und Teamfähigkeit wird gefördert	laufend alle Fächer
Kinder gestalten ihren Klassenraum mit.	Entsprechend den Jahreszeiten in allen Klassen	laufend alle Fächer
Partnerübungen tragen zur Vertiefung und Festigung der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse bei.	ab Klasse 1 in jeder Lerneinheit	laufend alle Fächer

Wir lernen für Nachhaltigkeit. Die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Querschnittsthema aller Fächer und Jahrgangsstufen. Wir gestalten unser Handlungsfeld Schule im Sinne der Nachhaltigkeit und beachten besonders die Themenfelder Schulverpflegung, nachhaltige Beschaffung, Schulgarten, Schulumfeld.

Indikatoren	Standards	Termin/ Verantwortlichkeit
Alle Schülerinnen und Schüler achten auf gesunde Ernährung.	Teilnahme an der Bio-Brotbox-Aktion, Teilnahme am Programm „Klasse 2000“	laufend alle Kolleginnen
Beschaffung unter Beachtung ökologischer und sozialer Kriterien.	Verwendung von Recycling-Papier, Plastikvermeidung bei Materialien, Bevorzugung „fairer“ Produkte	laufend alle Kolleginnen und Sekretariat
Nachhaltiges Müll-Management	Mülltrennung unter Einbeziehung des Komposthaufens im Schulgarten, Müll-Projekt in Klasse 1	laufend alle Kolleginnen und Sekretariat
Schülerinnen und Schüler lernen ökologische und soziale Zusammenhänge in Projekten kennen.	Müll-Projekt Wasser-Projekt Schokoladen-Projekt Energie-Projekt	Klassenlehrerin Kl. 1 Klassenlehrerin Kl. 2 Klassenlehrerin Kl. 3 Klassenlehrerin Kl. 4

3. 2. Wir interessieren die Eltern für die Belange der Schule und beziehen sie in die Arbeit mit ein.

Unsere Eltern interessieren sich dafür, wie und was das Kind in der Schule lernt. Sie unterstützen ihr Kind bei der Lernarbeit zu Hause. Sie erklären sich bereit, die Klasse bei besonderen Vorhaben in vielfältiger Weise zu unterstützen. Die Eltern suchen den Kontakt zur Lehrerin und arbeiten eng mit ihr zusammen.

Indikatoren	Standards	Termin/ Verantwortlichkeit
Eltern lernen Methoden und Arbeitstechniken der Lernarbeit in der Grundschule kennen.	Durchführung von Elternversammlungen mit der Wahl der Elternvertretungen	Beginn eines Schuljahres Elternvertretung Klassenlehrerin
Eltern sind in der Lage, den Leistungs- und Entwicklungsstand des Kindes einzuschätzen. und gezielte Hilfe beim Lernen zu leisten.	Durchführung von Elterngesprächen in Lehrersprechzeiten oder Elternbesuchen	bis Februar mindestens ein Gespräch je Elternhaus Klassenlehrerin Fachlehrerin
Wir beziehen die Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung besonderer Aufgaben ein.	eingesetzte Unterrichtsmaterialien und Ergebnisse der Unterrichtsarbeit werden vorgestellt	September bis zum Tag der offenen Tür alle Pädagoginnen, Förderverein, Evaluation durch Elternbefragung
Für die Einhaltung von Normen des Zusammenlebens in der Schule treffen Eltern gemeinsam mit den Lehrerinnen und Kindern Vereinbarungen.	Information der Eltern der 4. Klasse über die weiterführenden Schulen	1. Elternversammlung im Schuljahr

3. 3. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler befähigen, die Vielfalt der Medien zu nutzen.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen im Unterricht vielfältige Medien kennen und lernfördernd, sachorientiert und selbstständig zu nutzen. Die Kinder werden zur kreativen Nutzung der Medien und zum kritischen Umgang mit ihnen befähigt.

Indikatoren Weiterbildung zu medienspezifischen Themen	Standards Nutzung von Medien wie Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Kassetten	Termin/ Verantwortlichkeit regelmäßig alle Kolleginnen
Unsere Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit dem Computer.	Erweiterung des Computerkabinetts	regelmäßig Medienverantwortliche
Unsere Schülerinnen und Schüler nutzen Nachschlage-werke in Buchform und im Internet zur Beschaffung von Informationen. Sie gehen mit den zur Verfügung stehenden Medien sorgsam um.	Ausprobieren von Lernsoftware, Weiterbildung nach Angebot und Bedarf	schulintern nach Bedarf Fortbildungsangebote nutzen Medienverantwortliche alle Kolleginnen
Alle Schülerinnen und Schüler werden ihren Interessen und Begabungen entsprechend mit Hilfe unterschiedlicher Medien gefordert und gefördert.	Erarbeitung von Inhalten der PC-Kenntnisse im schulinternen Rahmenplan je Klassenstufe	bis September 2017 alle Kolleginnen
Wir wecken das Leseinteresse und halten es an unserer Schule durch immer wieder neue Aktionen lebendig.	Aktualisierung der Facebook-Seite	Gemeinde Herr Dennis Burmeister
Wir erhöhen die Lesemotivation, bilden Lesetechniken und -strategien aus und entwickeln das Textverständnis unserer Schülerinnen und Schüler und verbessern so die Lesefähigkeit.	Anlegen einer Homepage, Aktualisierung Nutzung der Schulbibliothek im alten Schulgebäude im Unterricht und während der Freistunden	Bis Dezember 2020 Schulleiterin, fortlaufend, alle Kolleginnen ab Mai 2012 Schulträger Förderverein alle Kolleginnen
	Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen überreichen der Schule als Abschiedsgeschenk ein Buch für die Bibliothek	zum Abschluss eines Schuljahres Klassenlehrerin Kl. 4
	Nutzung der Medienkiste aus der Bibliothek Malchin Wandertag zur Bibliothek Lesung von Kinderbuchautor_innen	regelmäßig Klassenlehrerinnen September in Kl. 2 Klassenlehrerinnen Kl. 1/2 1x im Schuljahr Frau Sievert
	Theaterbesuch Große lesen für Kleine Viertklässler_innen lesen in den Kitas Drittklässler_innen lesen in Kl. 1 Viertklässler_innen lesen in Kl. 2 Schülerinnen und Schüler stellen eigene Bücher vor	Dezember je Schuljahr Frau Sievert November je Schuljahr Schulleiterin regelmäßig Deutschlehrerinnen ab Klasse 2 mindestens 1x im Schuljahr Deutschlehrerinnen
	Lesewettbewerb	April jedes Schuljahres/ Frau Sievert

	Schreiben von Artikeln für die Kinderseite der „Nordkurier“-Kurierschnecke	Medienverantwortliche, Schulleitung, Klassenlehrerinnen
	Einbeziehen plattdeutscher Texte in den Deutsch-, Sach- und Musikunterricht	regelmäßig alle Kolleginnen
	Lesen von Ganzschriften, Nutzung vorhandener Handreichungen bzw. Erarbeitung eines Fragenkatalogs für jedes Buch	1 – 2 pro Schuljahr Deutschlehrerinnen
	Herstellen, Gestalten und Schreiben eigener Bücher (Leporello, Faltbuch, Elfchen, Haiku, Rondell)	Projekte Fachlehrerinnen

3.4. Wir binden außerschulische Partnerinnen und Partner in unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit ein.

Indikatoren	Standards	Termin/ Verantwortlichkeit
Wir nutzen außerschulische Lernorte, binden Fachkräfte und Eltern in den Unterricht mit ein.	Besuch der Feuerwehr	Kl. 2 Sachunterricht
	Besuch der Stadtbibliothek in Malchin	1. Wandertag, Kl. 2
	Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern: Natur- und Umweltpark Mecklenburgische Schweiz/ Kummerower See, Forstamt Stavenhagen Schulträger	Energie- und Umwelttag Wandertage mit Führungen Projektarbeit im Sachunterricht Teilnahme an der Waldolympiade Beitrag zur Gestaltung des Dorffestes Unterstützung bei Projekten
Förderverein der GS Gielow e.V.	Beschaffung von Sponsorengeldern und Sachmitteln Nachmittagsangebote	Frau Sievert
Sportverein	Sportfest/Projekte	Mai Schulsportleiterin
Verein „Uns Heimatstuf“	unterstützen die Unterrichtsarbeit (Sachkunde, Werken, Deutsch) und die sinnvolle Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler	Klassenleiterinnen
Karnevalsclub	Freizeitgestaltung: Tanz der „Fünkchen“	
Keramikzirkel	Kunstunterricht	1x im Schuljahr in Kl. 4
Wir tragen zur kulturellen Belebung des Schulstandortes bei	Kinder gestalten im Musik-, Deutsch- und Sachunterricht Programme für	Dezember Musiklehrerinnen,

und arbeiten mit der Chorvereinigung Gielow/Jürgenstorf zusammen.	Veranstaltungen in der Gemeinde. Weihnachtskonzert, Auftritt bei den Zusammenkünften des Seniorenvereins	Klassenlehrerinnen bei Bedarf Musiklehrerinnen
---	--	---

Kooperationsverträge

Regionalschule „Siegfried Marcus“, „Pestalozzi- Grundschule“ Malchin, „Fritz- Greve- Gymnasium“ Malchin
(wurde im Oktober 2009 erstmals erarbeitet und wird jährlich beraten)
Schulverbund mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum/Malchin
Kita „Uns Flohkist“ Basedow
Kita „Die Dorfstrolche“ Faulenrost
ASB Kita „Waldzwerge“ Gielow
Verein „Uns Heimatstuf“
Kirchgemeinde Gielow/Rittermannshagen

4. Erfolgreiche Projekte vergangener Schuljahre bleiben wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Traditionen wie die Teilnahme an Wettbewerben (Känguru-Wettbewerb, Sportwettkämpfe, Waldolympiade) führen wir fort.

Gesetzte Schwerpunkte im Schulprogramm werden regelmäßig in der internen Evaluation überprüft und aktualisiert. Die Projekte werden entsprechend angepasst.

Projekte der Schule/einzelner Klassen/mit dem Förderverein der Schule:

- Programm der 2. Klasse zur Einschulungsfeier
- Gesundheitswoche mit dem Herbst-Crosslauf, Gesundheitstag, Wandertag
- „Große lesen für Kleine“ (seit November 2006)
- Theaterbesuch in Güstrow oder Neubrandenburg am 2. Wandertag des Schuljahres im Dezember
- Weihnachtskonzert der Schule im Dezember
- gemeinsames Faschingsfest mit dem Karnevalsclub Gielow
- Vorlesewettbewerb im April
- Beteiligung an der Kulturnacht in Malchin (organisiert durch das Malchiner Gymnasium)
- Energie- und Umweltprojekt, Klasse 4
- Teilnahme an der durch das Forstamt Stavenhagen vorbereiteten Waldolympiade
- Schulsportfest im Mai/Juni
- thematische Schulprojekte zum Abschluss eines Schuljahres
- Lesenächte/Kartoffel- und Apfelprojekt/Herbstprojekt/Halloween
- Projekte zu den Jahreszeiten oder zu besonderen Anlässen
- Musicalaufführungen der Klassen 3/4 im Zweijahresrhythmus
- Abschlussklassenfahrt in Klasse 4

Nutzung der schuleigenen Bibliothek

- für den Unterricht
- für die Freizeit der Schülerinnen und Schüler

5. Konzept „Kleine Grundschule auf dem Lande“

Naturverbundene Leseschule Gielow
Straße der Einheit 58
17139 Gielow

Telefon und Fax: 039957/ 20442

E- Mail: grundschule-gielow@t-online.de
Homepage: über Gemeinde Gielow im Amt Malchin Land

Personal der Schule

Unsere Lehrerinnen haben eine Ausbildung als Grundschullehrerin und somit eine Lehrbefähigung für die Fächer Deutsch, Sachunterricht und Mathematik in der Grundschule, eine Ausbildung und Lehrbefähigung für die Primar- und Sekundarstufe oder befinden sich in der Qualifikation zur Erlangung der Lehrbefähigung für die Grundschule.

Schulleiterin:	Frau Kerstin Felgner (Musik, Englisch, DS)
Stellvertretende Schulleiterin:	Frau Kerstin Sievert (Musik)
Weitere Stammlehrerinnen:	Frau Claudia Budniak (Sport) (z. Zt. Elternzeit) Frau Birgit Röhr (Werken/ Kunst/ LRS) Frau Carmen Schmidt (Werken, Sport) Frau Solveig Gfrörer-Dähne (Seiteneinsteigerin in Qualifikation)
Gastlehrer/in:	Frau Christine Funck (Religion)
Sekretärin :	Frau Manuela Bohnenstedt

Einzugsbereich der Grundschule

Die eigenständige Grundschule Gielow besteht seit dem Schuljahr 2006/07. Zum Einzugsbereich der Grundschule gehören folgende Gemeinden mit ihren Ortsteilen:

Gielow mit Hinrichsfelde, Liepen, Christinenhof und Peenhäuser,

Basedow mit Seedorf, Gessin, Stöckersoll, Neu Basedow, Basedow/Höhe,

Faulenrost mit Demzin, Schwabendorf, Hungerstorf, Rittermannshagen, Rittermannshagen-Hof.

Die auswärtigen Schülerinnen und Schüler nutzen für ihren Schulweg drei verschiedene Buslinien.

Zur Verfügung stehende Räume

Die Unterrichtsräume befinden sich in zwei Schulgebäuden. Im alten Haus befindet ein modern eingerichteter Werkraum. In einem Raum, der als Speiseraum dient, wurde im Schuljahr 2010/11 die Schulbibliothek eingerichtet. Das alte Haus beherbergt ebenfalls das Archiv und den Lernmittelraum.

Im Pavillon befinden sich neben vier Klassenräumen und dem Computerraum das Lehrerzimmer, das Sekretariat, das Schulleitungszimmer und die Toiletten.

Nach 2 Fußwegminuten gelangt man zur Turnhalle mit Sportplatz. Der Schulhof wurde im Schuljahr 2006/2007 als „Grünes Klassenzimmer“ konzipiert, von der Umweltlotterie finanziert und durch Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Eltern und Gemeinde eingerichtet.

Der Schulgarten als Teil des grünen Klassenzimmers wurde mit einem geförderten Projekt im Schuljahr 2016/17 umgestaltet.

Unterrichtszeiten

Öffnung der Schule um 7.00 Uhr

- 1. Stunde 7.25 – 8.10 Uhr
- 2. Stunde 8.20 – 9.05 Uhr
Frühstücks- und Milchpause/Hofpause
- 3. Stunde 9.25 – 10.10 Uhr
- 4. Stunde 10.20 – 11.05 Uhr
Mittagspause/Hofpause
- 5. Stunde 11.30 – 12.15 Uhr
- 6. Stunde 12.25 – 13.10 Uhr (Unterricht und Freizeitangebote durch außerschulische Partner)

Die ersten Schülerinnen und Schüler kommen um 7.00 Uhr mit dem Bus aus Richtung Schwinkendorf. Danach erreichen die Kinder aus den anderen beiden Fahrtrichtungen Basedow und Faulenrost den Schulstandort Gielow. Der erste Bus bringt die Schüler in alle Richtungen um 12.35 Uhr nach Hause. Der zweite Bus fährt um 14.00 Uhr in die drei Richtungen.

Zusammenlegungen bzw. Gruppenunterricht

Die Schülerzahlen der nächsten zwei Schuljahre machen auf Grund des zur Verfügung stehenden Stundenkontingents eine Zusammenlegung noch nicht notwendig. Der Unterricht kann jahrgangsweise erfolgen. Bei der vorhandenen Raumkapazität ist eine Zusammenlegung vorläufig nicht anzustreben. In Zukunft sind Zusammenlegungen jahrgangsübergreifend zuerst in den Fächern Sport und Musik angedacht, weil dafür die nötigen Räumlichkeiten gegeben sind. Eine genauere Konzeption ist erst nötig, wenn die Schülerzahlen wieder sinken.

Hortbetreuung

Seit dem Schuljahr 2015/16 erfolgt die Hortbetreuung durch den ASB mit Sitz in Demmin.